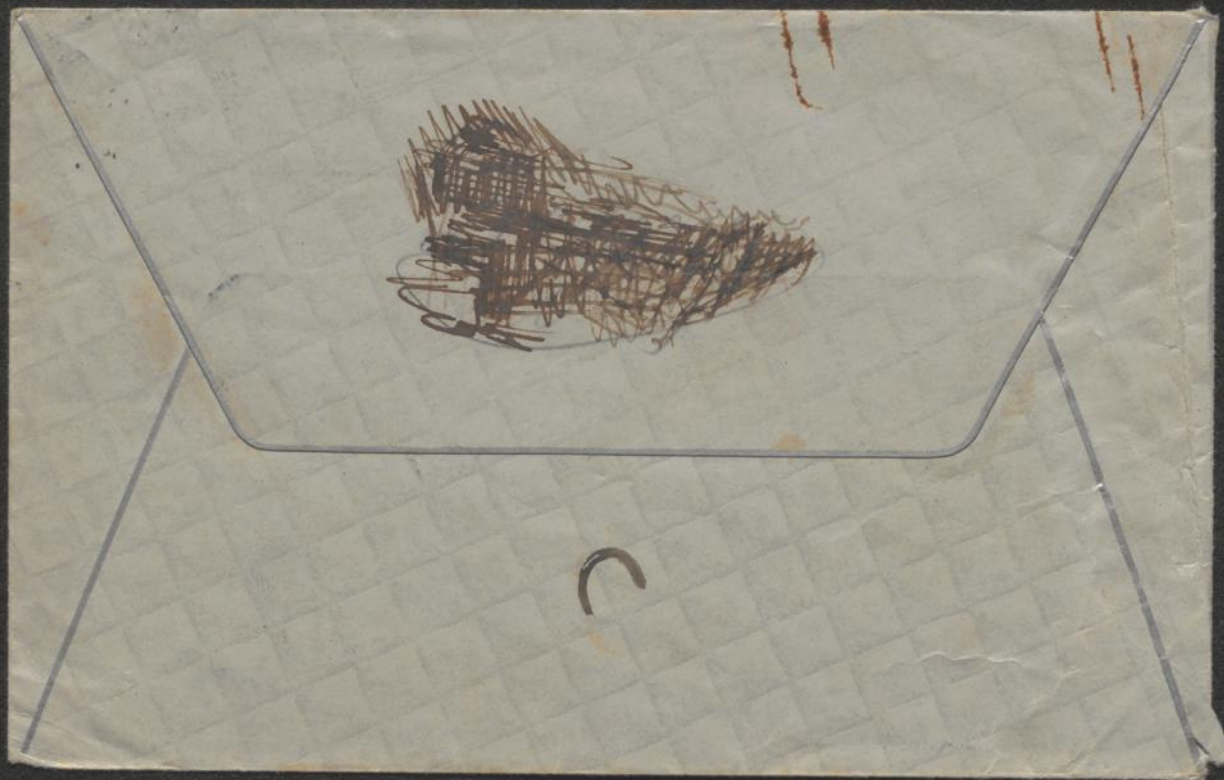


Zu J.N. 774.649

Herrn Karl Kraus  
Schriftsteller, <sup>Redakteur der</sup>  
aus Wien <sup>in</sup> "Fackel"  
im Seebad  
Norderney

Kaiserhof





Liebster Freund! Heute nun die  
 - tragikomische Affektkomödie schreiben.  
 Zeit der Zeit, wo ich und Dorum  
 bei mir waren, und wo die Sache - ~~das~~  
 schon - so stand, dass ich ging nach  
 Ihm ab, nach Wien zu kommen sollte,  
 - 11 Tage <sup>(sind nicht verfließen)</sup> - vermuthlich es Taglich, die formu-  
 listische Erlaubnis wird nicht, sogar vom  
 Primarius und Substitut aufgesetzt, und  
 dann die Frau verheiratet. - in hundert  
 Jahren hat diese Hindernisse nicht mehr  
 es ist nur bedauerlich, dass und verweifelhaft  
 nach Wien, d. i. in Frei und volle Liebe  
 mit, und nicht hier, wie man in Schwaben  
 nicht klünerem engemachte Kräfte - ~~haben~~  
 dass ich Gottesdank, nicht vor - es war  
 aber ~~das~~ ~~Wort~~, dass man es zu überbrück  
 , das es politisch, karmelitarisch und unvorsichtig

bekannt, das Kordeonum wird, wie gewöhnlich  
bringen verwendet.

Meinzig mit die Wahl mit Gnade  
kommen Sie zwischen 4-5 Uhr ~~am~~ mir  
daran zu helfen. Ich bitte Sie ersuchen  
und Gemütlich - auch, um die Freund  
schafft Freund, dem so mir bereits  
so viele - unter viel schönen Mustern  
gelobt.

Herbst

Ich hoffe, dass Sie  
bald



27/10